

Wirtschaftsförderung im Saale-Holzland-Kreis bekommt Verstärkung

Anika Seidemann kümmert sich um Kreisentwicklung, Tourismus- und Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung im Landratsamt hat Anfang August Verstärkung bekommen. Anika Seidemann ist die neue Mitarbeiterin, die sich künftig mit um die Kreisentwicklung, die Tourismus- und die Wirtschaftsförderung kümmert. In ihren Aufgabenbereich fallen auch wichtige Leitplanken wie die Umsetzung des jüngst vom Kreistag beschlossenen Integrierten Regionalen Entwicklungskonzepts (IREK), die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts und die Begleitung der Fusion der Tourismusverbände Jena-Saale-Holzland und Saale-Unstrut.



Anika Seidemann hat bei der Stadt Triptis eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert und dann dort als Kulturamtsleiterin und Landesbeamtin gearbeitet. Von 2014 bis 2022 war sie Leiterin des Landesamtes der Verwaltungsgemeinschaft Triptis sowie Mitarbeiterin im Hauptamt. Sie hat berufsbegleitend studiert und die Abschlüsse als Verwaltungsbetriebswirt (VWA) sowie Bachelor of Arts (B.A.) Studiengang Betriebswirtschaft erreicht.

Anika Seidemann ist 32 Jahre jung, wohnt in Triptis, ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. Als Hobbys nennt sie Fahrrad fahren, wandern, Stand-Up-Paddle fahren und kreative Projekte umsetzen.

Auf die Stelle im Landratsamt des SHK hat sie sich beworben, „weil ich mich selbst und den Saale-Holzland-Kreis weiterentwickeln möchte. Mich erfüllt es, mit meinen Fachkenntnissen und kreativen Ideen Lösungen für anstehende Aufgaben zu finden. Ich freue mich, meine Ideen und Interessen einbringen zu können, um den Saale-Holzland-Kreis zukunftssicherer zu machen. Sehr wichtig finde ich, dass regionale Akteure sich gut vernetzen. Durch den Erfahrungsaustausch und die entstehenden Kooperationen kommt man gemeinsam effizienter zum Ziel.“

In den ersten Wochen und Monaten möchte sich Frau Seidemann mit den allen wichtigen Akteuren im Landkreis bekannt machen, Unternehmen, Verbände und Vereine kennenlernen, Netzwerke knüpfen. Wirtschaftsförderung versteht sie im klassischen Sinne als Förderung und Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung aller Branchen. Zu ihren aktuellen Schwerpunkten im Tourismusbereich zählt sie das Radverkehrskonzept, die Verbandsfusion, aber auch das Wasserwandern auf der Saale.

Landrat Andreas Heller begrüßte die neue Mitarbeiterin herzlich und wünschte ihr viel Erfolg. „Ich freue mich, dass diese Stelle jetzt wiederbesetzt ist, und dass wir dafür eine so engagierte und schon erfahrene Kollegin gewinnen konnten. Wir möchten den Firmen, die im Landkreis ansässig sind, und denen, die eine Ansiedlung planen, mit allen uns als Kreisverwaltung zur Verfügung stehenden Mitteln unter die Arme greifen. Eine aktive Wirtschaftsförderung ist und bleibt enorm wichtig für die weitere erfolgreiche Entwicklung unserer Region.“